

Erafe muß sein.



Der kleine Pepi war recht dreif..



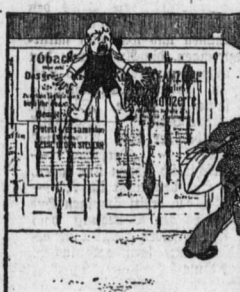
(Nun, Kinder sind es ja gemein.)



Der Zettelschreiber aber war



Ein Mann, der zahle prompt und bar.



Er fahst das Kind und hebt es hoch. Dort klebt es vielleicht heute noch.

Wolle.

Was oft auf meinen Lebenswegen Zeit mit ein eitler Narr entgegen...

Galgenhumor.

Ihre Hinrichtung muß wegen plötzlicher Erkrankung des Scharfrichters verschoben werden.

Der militärische Vorgesetzte.



Man: Liebes Frauchen, sage doch der Köchin, sie soll den Sergeanten nicht mehr to... lassen...

Pietätboll.

Fremder: Da drüben am runden Tisch, wo die dicke Dame eben ein Glas Bier trinkt...

Humor.

Der Aerger verschwendet der Häufte Gewalt - Der Humor läßt sich nicht erbittern...

Die Darwinistin.



Er: Wollen wir nicht vierhändig spielen? Sie: Ich glaube, das können Sie auch allein.

Einziger Ausweg.

Dienstmädchen: Ich kriegen absolut in den Geschäften nichts mehr geborgt...

Veruhigung.



Hoteltakt: Hier sind ja unglückliche Wagnen im Bett, und man hat mir doch versichert...

Die verkaufte Sternschnuppe. Im Zimmer sah zur Abendstunde Klein Gretchen mit dem Mütterlein...

Pünktlich. Frau (zur Nachbarin): Pünktlich ist mein Alter, da gibst es nichts...

Romisch. Kannen Sie den Herrn da mit der großen Glage?

Drastisch.



Jünger Gatte (zu seiner Frau, die sehr schlecht lacht): Emile, weißt Du auch...

Ein neues Wort. Wir haben für das Frühjahr eine Luftreise aeroplant.

Ums Geld.

Stütze von Frederic Bouter.

... Die dicke Frau von Thermo, bei der ein großes Fest stattfand...

Er wird als karthagischer General erscheinen. Ziegenbeiner mit einem besonderen Namen...

Das kann Ihnen nicht schwer fallen bei Ihrem hübschen Aussehen und Ihrer Intelligenz...

Dank, vielen Dank, liebste Freundin. Die Mutter Adeles, eine sehr weltliche, energische und ehrgierige Witwe...

Sie sind, wie immer, unsere Besetzung. Adele wird sich Ihres Vertrauens würdig erweisen...

Hoffentlich (und Adele dachte mit emporgeschlagenen Brauen nach) ...

Und besonders, liebes Kind, vergessen Sie nicht, daß er als Karthager kommt...

Sie haben sich wohl nicht gelohnt, daß sie bis zu ihrem siebzehnten Jahre im Gymnasium geblieben ist...

Nun schritt Adele durch die prächtigen Salons des Hauses Thermo...

In ihrem Kleid als „Herbststau“, das wie ein Gegenstück zu ihrer blendenden Jugend erschien...

Der Gedanke, ihm gefallen zu wollen, widerstrebe ihr anfangs ein wenig...

Das ist ja unerhörte! Was ist denn das für eine Wirtschaft! Da ist ja eine Nadel in der Suppe...

Ueber das Sichausleben.

Wohl von allen Schlagworten der Zeit ist das am meisten ausgelegt und am vielfältigsten...

Sie speisten zu zweien an einem kleinen abseits stehenden Tische...

Er hatte ihre Hand ergriffen. Er verlor die seine schwarzen Augen in die großen goldschimmernden braunen Augen...

Eine ungeheure Freude durchludete das junge Mädchen. Sie antwortete nicht, aber er fühlte...

„Ja“, sagte er, „das Ihrige...“ Sie lachte. „D, es ist recht einfach, nicht wahr?“

„Dante für das Kompliment, auch wenn ich kein Karthager bin, sondern ein byzantinischer Kaiser...“

„Sie sind Byzantiner! Byzantinischer Kaiser? Mein Gott, mein Gott, ich habe mich getäuscht!...“

„Ja... nein...“ Und plötzlich erzählte sie ihm, in Tränen ausbrechend...

Die Verehlung der Persönlichkeit ist von jeher Pflicht der Frau gewesen...

Die Zurückhaltung des Arbeitsfeldes! Das ist auch ein wichtiger Punkt...

Leidenhaft hörte er ihr zu. Er sah erbarungsweil müde aus in seinem prahlenden Gewande...

„Ja, ja, das ist wirklich ein Unglück“, sagte er endlich mit dumpfer Stimme...

Ein Echter hatte das Unglück, unheimlich viele Druckfehler zu machen und schließlich sah er ein...

Das ist ja unerhörte! Was ist denn das für eine Wirtschaft! Da ist ja eine Nadel in der Suppe...

Über das Sichausleben.

Wohl von allen Schlagworten der Zeit ist das am meisten ausgelegt und am vielfältigsten...

Sie speisten zu zweien an einem kleinen abseits stehenden Tische...

Er hatte ihre Hand ergriffen. Er verlor die seine schwarzen Augen in die großen goldschimmernden braunen Augen...

Eine ungeheure Freude durchludete das junge Mädchen. Sie antwortete nicht, aber er fühlte...

„Ja“, sagte er, „das Ihrige...“ Sie lachte. „D, es ist recht einfach, nicht wahr?“

„Dante für das Kompliment, auch wenn ich kein Karthager bin, sondern ein byzantinischer Kaiser...“

„Sie sind Byzantiner! Byzantinischer Kaiser? Mein Gott, mein Gott, ich habe mich getäuscht!...“

„Ja... nein...“ Und plötzlich erzählte sie ihm, in Tränen ausbrechend...

Die Verehlung der Persönlichkeit ist von jeher Pflicht der Frau gewesen...

Die Zurückhaltung des Arbeitsfeldes! Das ist auch ein wichtiger Punkt...

Leidenhaft hörte er ihr zu. Er sah erbarungsweil müde aus in seinem prahlenden Gewande...

„Ja, ja, das ist wirklich ein Unglück“, sagte er endlich mit dumpfer Stimme...

Ein Echter hatte das Unglück, unheimlich viele Druckfehler zu machen und schließlich sah er ein...

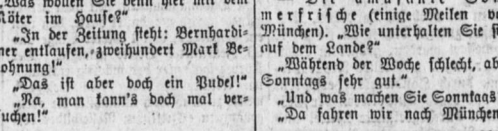
Das ist ja unerhörte! Was ist denn das für eine Wirtschaft! Da ist ja eine Nadel in der Suppe...

Summarisch.



„Was soll ich denn tun, Hochwürden, damit mein Mann net so oft ins Wirtshaus geht?“

— Warnungstafel einer Sekundärbahn. — Chemische Reinigung. — Die amüsante Sommerfrische (einige Meilen von München).



Passend.



Herr (mit Glage): Ich will mit einer Anzahl Herren meines Genres einen Verein gründen...

— Der Pantoffelheld. — Wenn mir der Herr Doktor so etwas recht wahrhaftes verordnen könnte...

— Gefahr im Verzuge. — Der als großer Geizhals bekannte Erb-Diener...

Sieue.



Der Hausarzt: Das wäre wieder so ein Fall, bei dem man berührt werden könnte...

— In Karlsbad. Herr: Ach, Fräulein Rosa, Sie sehen heute so reizend aus...

Nach der Diagnose.



Arg: Ich halte es für Sie am besten, wenn Sie in diesem Sommer gar nicht verreisen.